

28.03.2020

Zwischenbilanz / Antworten auf häufig gestellte Fragen / Schülerwettbewerb

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler

nach zwei Wochen „Digitalen Unterrichts“ ist es an der Zeit, ein kurzes Zwischenfazit zu ziehen. Grundlage dafür bilden

- zum einen die zahlreichen Mails von Eltern und Schüler*innen, die uns in den letzten beiden Wochen, vor allem nach meiner Bitte um Feedback im Rundschreiben vom vergangenen Dienstag erreicht haben,
- zum anderen zwei Videositzungen des Schulforums und des Elternbeirats vom letzten Donnerstag, in denen die bisherigen Erfahrungen ausführlich diskutiert wurden.

Zunächst danke ich erneut für das große Engagement und die spürbare Bereitschaft aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft, den je eigenen positiven Beitrag zum Meistern der für alle herausfordernden Situation während der Schulschließung zu leisten. Uns ist wohl bewusst, welche organisatorische und motivatorische Anstrengungen bei Ihnen zu Hause in diesen Tagen bewältigt werden müssen, ebenso wie Sie als Eltern offenbar den Mehraufwand der Lehrkräfte beim Vorbereiten des Tele-Unterrichts und sowie der digitalen Korrekturen der Schülerarbeiten zu schtzen wissen, ganz zu schweigen von euch Schüler*innen, denen durch das eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten sehr viel Selbstdisziplin abverlangt wird.

Ich habe den Eindruck, dass das **Zwischenfazit** durchaus positiv ausfllt, wengleich es an der einen oder anderen Stelle noch Verbesserungsbedarf und -möglichkeiten gibt:

Es ist bei uns als Problem angekommen, dass v.a. in der Unterstufe zuweilen das **Arbeitspensum zu viel** für die veranschlagte Zeit von 45 bzw. 90 Minuten ist. Wir haben darüber im Kollegium ausführlich kommuniziert und es wird versucht, hier ein gutes Maß zu finden. Allerdings wird es fast unmöglich sein, die Anforderungen so zu gestalten, dass alle Schüler*innen gleich gut damit zurechtkommen. Unterschiede im Arbeitstempo und in der Auffassungsgabe gibt es natürlich auch im „normalen“ Unterricht. Aber da trauen sich die Schüler*innen in der Regel auch Fragen zu stellen, wenn sie etwas nicht verstanden haben, und der Lehrkraft mitzuteilen, wenn es zu schnell geht. Diese Möglichkeiten haben die Schüler*innen (und stellvertretend auch die Eltern) im Digitalen Unterricht auch, z.B. ber die Mitteilungsfunktion und das Klassenforum in MEBIS und über die Dienst-Email-Adresse der Lehrkraft.

Und damit kommen wir zu einem Problem, das vielen Lehrkräften immer wieder auffllt: **Die meisten Schüler*innen fragen zu wenig nach**, geben kaum Feedback, dass etwas zu schnell geht oder aber auch dass sie durch eine Methode/ein Arbeitsblatt besonders gut lernen konnten. **Leider erledigen auch viele Schüler*innen, v.a. der Mittel- und der Oberstufe die Aufgaben nicht**, die gestellt

werden. Digitaler Unterricht funktioniert aber – wie der analoge Unterricht – **nur im Dialog**, durch gegenseitiges Feedback. Die jetzige Phase des Digitalen Lernens ohne Leistungsnachweise bietet **große Chancen bei der Individualisierung des Lernens**. Lernen braucht jedoch den wechselseitigen Austausch von Impuls – Rückmeldung – Feedback.

Damit dieser Dialog stattfinden kann, haben wir die grundsätzliche Regelung getroffen, dass an den Aufgaben zu einem Fach **gemäß dem normalen Stundenplan gearbeitet wird** und die Lehrkraft in dieser Zeit für Rückfragen online ist. Das heißt nicht, dass es nicht Gründe und Situationen geben kann, die eine Abweichung von dieser Regel notwendig machen – bei Schüler*innen und Lehrkräften. Aber es hat sich in den letzten beiden Wochen bewährt, kein Chaos an Verfahren und Kommunikationswegen zu befördern, bei dem sich letztlich keiner mehr auskennt. Es bedeutet aber auch, dass keine Regelung dogmatisch „durchgezogen“ werden muss – jede/r sollte nur wissen, wie er/sie dran ist. Auch hier sind Absprachen wichtig.

Uns ist bewusst, dass es schwierig ist, die Interessen und Wünsche von 870 Schüler*innen und deren Familien sowie von 100 Lehrkräften, die ja auch ihre jeweilige familiäre Situation meistern müssen, durch ein einigermaßen einheitliches Verfahren und ein richtiges Maß an Informationen zufriedenzustellen. Hier spüre ich jedoch **auf allen Seiten großes Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme**, wofür ich mich herzlich bedanke. Wir versuchen mit den Eltern- und Schülerbriefen für eine gewisse Sicherheit zu sorgen (gesammelt finden Sie sie auch zum Nachlesen auf unserer Homepage), andererseits aber auch niemanden durch ein Zuviel an Information zu verunsichern. Deshalb bekommen Sie von uns in den Elternbriefen und auf der Homepage auch bewusst keine Listen mit Links zu Lernseiten im Internet etc. **Sie alle (Eltern und ihr Schüler*innen) können sich auf das verlassen**, was die Lehrkräfte auf MEBIS zur Verfügung stellen und welche externen Unterstützungstipps sie als sinnvoll erachten. Die Mathematiker weisen z.B. in ihren Klassen immer wieder auf die Lernplattform **Mathegym** hin, für die wir eine Schullizenz besitzen und bei der sich jede/r Schüler/in anmelden sollte, sofern das noch nicht geschehen ist (den Zugang kann die Mathelehrkraft freischalten). Aber mehr braucht es auch nicht!


Im Anhang finden Sie auf einen Blick noch einmal die **Antworten auf „häufig gestellte Fragen“**, die aufmerksame Elternbriefleser*innen zum größten Teil bereits kennen, aber man kann ja auch mal etwas übersehen.

Außerdem gibt es im Anhang noch etwas ganz BESONDERES – den **Flyer zu einem großen Schülerwettbewerb**, bei dem wir die Langeweile in den Osterferien ein wenig bekämpfen wollen: Gesucht werden die besten von unseren Schüler*innen **selbst produzierten Lernvideos**. Unser Elternbeirat hat äußerst attraktive Hauptpreise gestiftet. Schaut euch den Flyer gleich mal an!

Zum Schluss möchte ich Sie und euch wie immer dazu ermuntern, Fragen und Feedback an uns zu richten, jederzeit per Mail an feedback-mebis@martin-behaim-gymnasium.de oder kuen@martin-behaim-gymnasium.de und telefonisch **montags bis freitags (von 8 bis 16 Uhr)**. Ich erinnere an die geänderte Telefonnummer in der Zeit der Schulschließung: **0911-47491920**.

Ich wünsche Ihnen, euch und allen MBG-Familien alles Gute für die kommende Woche. Halten Sie sich und andere gesund!

Mit freundlichen Grüßen


D. Gabriele Kuen, Schulleiterin